



Die H2O Lite Faltflaschen von GSI outdoors lassen sich, wenn man sie grade nicht benötigt, ganz klein zusammenfalten; ganz im Gegensatz zu herkömmlichen Kunststoff-Flaschen (z.B. Trinkflaschen für's Radfahren).

Klingt erst mal ganz praktisch. Da wir aber von Grund auf skeptisch sind, haben wir uns mal die 0,5 Liter-Variante angeschaut und in der Praxis getestet.



Die Fakten



Die H2O Faltflaschen bestehen aus PE/PAT/PET Laminat, welches laut Herstellerangaben BPA-frei ist.

Der Deckel selber besteht aus Polypropylen, also aus PP.

Wiegen sollen die Plastiktüten im leeren Zustand 21 g (0,5 Liter) bzw. 26 g (1 Liter).

Nun denn, holen wir die Waage raus.



Freut uns, das Gewicht variiert um 1 Gramm....würde sagen das passt so.

Also, ab in die Praxis mit dem Teil.

Praxistest

Laut Hersteller soll die Faltflasche 0,5 Liter Fassungsvermögen haben. Auf den ersten Blick sieht dies nicht danach aus, also Füllen wir die Flasche doch mal.

Hier sollte man aber gleich folgendes beachten.

Die H2O Faltflasche ist ja zunächst mal etwas „gefaltet“. Und zwar am Boden. Die Flasche liegt ja vor uns wie ein Blatt Papier.

Es hat sich gezeigt, dass es sehr sinnvoll ist, vor der Befüllung zunächst einmal kräftig in die Flasche hineinzupusten. Dann nämlich faltet sich der Boden unten auf, also drückt sich nach unten raus und es passt viel mehr rein.

Dann die Flasche füllen und wenn sie fast voll ist, nochmal kräftig reinpusten.

Nun kann man die Flasche voll machen.



Gemessener Inhalt der Flasche



Voll gefüllte Flasche

Respekt! Da gehen doch glatt mal fast 100 ml mehr rein als vom Hersteller angegeben. Sowas freut uns natürlich.

Also kann es voller Tatendrang weiter gehen im Test.

Die H2O-Faltflaschen sind mit einer sogenannten „no-spill“-Technik im Druckverschluss, also am Mundstück ausgestattet, wodurch ein sehr guter Durchfluss gewährleistet wird.

Was heißt das aber nun genau?

Saugt man am Verschluss, dann kommt die Flüssigkeit durch. Versucht man aber reinzupusten, geht gar nix.

Nun schauen wir uns den Deckel mal genauer an.

Man kann hier genau ein Kreuz in dem Material erkennen.



Dies dürfte so konstruiert sein, dass sich das Material in diesem Fall nur in Richtung Ausgang bewegt aber auch nur dann, wenn man an dem Mundstück zieht.

Hält man die gefüllte Flasche einfach auf den Kopf, so passiert rein gar nichts.



Das ist praktisch, läuft doch nichts raus, wenn der Deckel offen ist.

Ach ja, der Deckel.

Das ist so ein Teil, dass mir ehrlich gesagt ein klein wenig Sorgen macht.

Im Grunde besteht das „Scharnier“ des Deckels lediglich aus Plastik. Und wir alle wissen ja was passiert, wenn man Plastik ständig hin und her bewegt. Es geht irgendwann kaputt.



Das „Scharnier“ des Deckels



„Scharnier“ von der Seite

Wie man auf den Bildern erkennen kann, ist das Material hier nicht sehr dick. Nun, während unser



er
mehr
monat
igen
Testp
hase
ist
kein
Decke
l
abgef
allen,
aber
wie es
in
einem
halbe
n Jahr
oder
gar in
einem
Jahr
aussie
ht.....
wir
werde
n
sehen
und
gegeb
enenf
alls
nachb
ericht
en.

Wie bei Trinkblasen für Rucksäcke ist auch die Reinigung bzw. Trocknung dieser Faltflaschen nicht gar so einfach wie mit einer üblichen Plastikflasche.

Kann man diese doch mit einer Bürste reinigen oder gar in die Spülmaschine stecken.

Am besten man spült die Faltflaschen mit klarem Wasser gründlich aus und hängt diese dann Kopfüber zum Trocknen auf.



Wir haben auf unseren Touren grundsätzlich immer nur Leitungswasser oder Mineralwasser in solchen Flaschen weshalb die Reinigung relativ zügig von statten geht.

Ein weiteres Feature ist die wiederbeschreibbare Informationsleiste, auf der man Inhalt, Namen oder Abfülldatum vermerken kann. Inwieweit man dieses Feature nutzt, bleibt wohl jedem selber überlassen.



Die H2O-Faltflaschen gibt es laut Hersteller in drei Farbvarianten sowie den Größen 0,5l und 1,0l. Preislich liegen die Flaschen bei 8,50 € für die 0,5l-Flasche und 9,50 € für die 1,0l-Flasche.

Testfazit

Nette Idee von GSI Outdoors und eine gute Umsetzung derselben.

Die H2O-Faltflaschen sind echt praktisch wenn man etwas mehr an Flüssigkeit mit sich führen möchte und keine Trinkblase verwendet.

Auch auf Wanderungen sind die Flaschen sehr praktisch, können sie doch im leeren Zustand sehr klein und mit wenig Gewicht verpackt werden.

Auch die Preise finde ich ganz in Ordnung für die hier erbrachte Gegenleistung.

Klar, hat man während einer Radausfahrt lediglich die Faltflaschen dabei, so muss man ständig anhalten um zu Trinken.

Hier würden sich diese eher als Reserveflaschen anbieten, falls mal die Flasche am Rahmen leer ist.

Beim Wandern hingegen sind die H2O-Faltflaschen äußerst praktisch. Nehmen diese doch auch voll befüllt meiner Meinung nach weniger Platz im Rucksack in Anspruch, als eine harte Plastikflasche.

